

Feedback der teilnehmenden Schulen:

„Die Kinder haben diese Förderung sehr gerne aufgenommen, bekamen große Zuwendung und konnten im Laufe der Zeit Fortschritte im Regelunterricht verzeichnen. Die durchgeführten Stunden ermöglichten in der 1:1 Betreuung, dass eine persönliche Nähe aufgebaut wurde, die manchmal außerschulische Probleme zutage brachte, auf die im Weiteren eingegangen werden konnte.“

„Dank der Sprachpaten können die Schüler unterrichtsbezogen in das Schulleben integriert werden. Die Sprachpaten nehmen alle intensiv teil am Leben der Klassen. [...] Authentische Kommunikation entsteht von Erwachsenen zu Jugendlichen oder Kind. Die Sprachpaten tauschen sich mit Lehrerinnen und Lehrern über die Unterrichtsprojekte aus, [...] erarbeiten den entsprechenden Wortschatz [und] sind eine große Bereicherung für die Schule.“

„Die Sprachpatin hat in ganz besonderer Weise mit Engagement und liebevollem Einfühlungsvermögen erheblich dazu beigetragen, dass die Kinder einen positiven Start in der Schule erleben durften. Mit ihrer besonderen Sprachpatenunterstützung erfahren beide Jungen bis zum heutigen Tage, dass sie wichtig sind und es Menschen gibt, die Zeit für sie haben und sie mit Freude in der schwierigen Situation der sprachlichen Integration unterstützen.“

Feedback der teilnehmenden Paten:

- Große Bereicherung
- Horizonterweiterung
- viel Freude
- emotionale Verbundenheit
- „Man lernt immer etwas Neues.“
- „Ich bin nicht nur Sprachpate, sondern manchmal auch Lebenspate.“

Sie haben weitere Fragen?

Sie haben Interesse an einer Sprachpatenschaft?

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Herausgeber:

Kreis Heinsberg
Kommunales Integrationszentrum

Kontakt:

Sabine Moll
Oberbrucher Straße 1
52525 Heinsberg
Tel: 02452/13-4227
E-Mail: Sabine.Moll@kreis-heinsberg.de

Weitere Informationen über das Kommunale Integrationszentrum finden Sie auf der Homepage des Kreises Heinsberg: www.integrationsportal-kreis-heinsberg.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sprachpatenschaftsprojekt

- SmiLe -

Wer sind wir?

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) ist eine Einrichtung des Kreises Heinsberg.

Ziel des Kommunalen Integrationszentrums ist unter anderem die Förderung gleichberechtigter Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte.

Wir helfen, Benachteiligung und Isolierung, die durch fehlende Sprachkenntnisse entstehen, abzubauen und somit einen Beitrag zur Integration zu leisten.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden Projekte und Programme zur sprachlichen Bildung von Kindern und Jugendlichen vom Team des Kommunalen Integrationszentrums entwickelt und umgesetzt, denn ausreichende Sprachkenntnisse sind der Schlüssel zur erfolgreichen Beteiligung am deutschen Schulsystem und zur Integration in die Gesellschaft.

Eines dieser Projekte ist das **SmiLe** Projekt.

Was ist SmiLe?

SmiLe bedeutet: **Sprachbildung mit individuellem Lernerfolg**. Mit Hilfe ehrenamtlicher Sprachpatenschaften unterstützen wir Kinder und Jugendliche mit Zuwanderungsgeschichte, die neu in den Kreis Heinsberg gekommen sind, beim Erwerb der deutschen Sprache und bei der Integration in die Schule, damit ihnen ein erfolgreicher Start in ihr neues Leben gelingt.

- Um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen diese Unterstützung bieten zu können, suchen wir Menschen, die als ehrenamtliche Sprachpaten Schüler und Schülerinnen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren während der Schulzeit fördern.

Was zeichnet unsere Sprachpaten aus?

Sie haben...

- Freude am Umgang mit jungen Menschen.
- Interesse, Kindern und Jugendlichen die deutsche Sprache näherzubringen.

Sie möchten...

- junge Menschen bei der Integration in unsere Gesellschaft unterstützen,
- Ihre Freizeit sinnvoll und gewinnbringend für sich und andere nutzen.

Sie verfügen über...

- muttersprachliche oder gute Deutschkenntnisse.
- Engagement und Freizeit, die Sie regelmäßig einem Kind zugutekommen lassen möchten.

Sie sind...

- aufgeschlossen gegenüber anderen.
- interessiert, sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer Gesellschaft zu beteiligen.

Wie werden Sie auf die Sprachpatenschaft vorbereitet und bei Ihrem Einsatz unterstützt?

Wenn Sie Sprachpatin oder Sprachpate werden wollen, werden Sie in einem Erstgespräch über ihre Tätigkeit (Rahmenbedingungen und rechtliche Voraussetzungen) informiert. Sie werden über die Gesetzliche Unfallversicherung versichert. Ferner erhalten Sie eine theoretische Einführung über pädagogische Grundlagen und "Deutsch als Zweitsprache" sowie didaktisches Material.

Die Mitarbeiter des Kommunalen Integrationszentrums

- kümmern sich in Absprache mit den Sprachpaten um die Auswahl der Schulen,
- begleiten bei Bedarf die Kontaktaufnahme mit der Schule und dem Patenkind,
- unterstützen und beraten die Sprachpaten jederzeit bei Fragen oder Problemen.

Die weitere Arbeit mit dem Kind gestalten die Sprachpaten in Absprache mit den zuständigen Lehrkräften.

Treffen der Sprachpaten, die vom KI organisiert werden, ermöglichen einen Gedanken- und Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung durch Angebote zu verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten.

Sie sind interessiert?

Melden Sie sich beim Kommunalen Integrationszentrum zu einem ersten persönlichen Gespräch. Die Details finden Sie auf der Rückseite des Faltblattes.